

SHORT

Für glanzvolles Abtauchen



Eine Uhr, die sowohl unter Wasser als auch an Land glänzend aussieht.

Hölstein. Oris hat seiner Taucheruhr Aquis Date ein luxuriöses Update verpasst. Die Lünette wurde mit 43 Diamanten mit insgesamt 1,075ct besetzt, den Indikator für die Tauchzeit markiert ein blauer Saphir. Elf Diamanten funkeln als Indizes am tiefblauen Sonnenschliff-Zifferblatt. Den ebenso funktionalen wie luxuriösen Zeitmesser gibt es mit Edelstahlarmband um 4.800 €, mit blauem Textil bzw. weißem Kautschukband liegt der Preis bei 4.600 €. *(red)*

Duftes Trio von Bulgari



Süße Verführung ganz ohne Kalorien bieten die Omnia-Duftkreationen.

Rom. Süßes soll man sich nicht verkneifen, sondern genießen. In Maßen natürlich – Stichwort Bikinifigur. Eine völlig kalorienfreie Möglichkeit, seine Lust auf Süßes zu stillen, bietet die neue Limited Edition der Omnia-Düfte von Bulgari. Coral, Pink Sapphire und Cristalline duften nach Früchten, pudriger Rose und Vanille und sind einzeln um jeweils 84 € oder als 3er-Set mit je 5 bzw. 15 ml um 35 bzw. 65 € (UVP) erhältlich. *(red)*

Ikonisches Motiv im neuen Look



Die Evil Eye-Kollektion ist ein neuer Hingucker von Atelier Swarovski.

Wattens. In der Atelier Swarovski-Kollektion, der Highend-Linie der Tiroler Nobelmarke, funkeln etliche Neuheiten, darunter die von Designerin Themis Zouganeli entworfene Evil Eye-Kollektion. Das ikonische Augenmotiv, das vor dem bösen Blick schützen soll, präsentiert sich auf Ring, Armband, Collier und Ohrschmuck sehr modern und edel – mit handgesetzten Aquamarinen, Saphiren und grünen Kristallen. *(red)*

Kunstvolles Design

Bildschön sind die Kreationen von Freywillle; viele basieren auf großen Gemälden.

BRITTA BIRON

Wien. Selten zeigt sich der Einfluss der bildenden Künste auf das Schmuckdesign so klar und eindeutig wie bei Freywillle. Und kaum eine andere Marke nutzt dabei eine derart breite Palette von Inspirationsquellen quer durch alle Epochen und Stile – von der ägyptischen Antike und der italienischen Renaissance über Impressionismus, Jugendstil und Art Decó bis zur Pop Art – um daraus neue und einzigartige Designs aus Feueremail zu kreieren.

Van Gogh-Meisterwerke

Ebenso variantenreich sind auch die Formen und Stile der zahlreichen Ringe, Ketten, Armbänder und -reifen, Anhänger und Ohringe, die immer wieder um neue ergänzt werden, wie aktuell etwa das Spring Bracelet, ein 24 Karat vergoldeter Klapparmreif, dessen Enden mit Feueremail-Motiven geziert sind. Auch die 18 Karat & Diamonds-Linie wurde erweitert. Das Highlight der neuen Kollektion ist ein Collier, in dem sich die ganze Kunstfertigkeit der Designer, Emaillere und Goldschmiede von Freywillle widerspiegelt. Das außergewöhnliche Unikat besteht aus



Mit dem Collier zeigt Freywillle seine ganze Kunstfertigkeit in perfekter Form.

drei Reihen feinsten Akoya-Perlen, die von vier zarten, diamantbesetzten Stegen aus 18karätigem Gelbgold gehalten werden. Der Mittelteil ist in Form zweier Tropfen, die sich an den Spitzen berühren und damit an das Sym-

bol für Unendlichkeit erinnern, gearbeitet und bildet den Rahmen für die beiden Plättchen aus Feueremail, die Herzstücke der Kreation. Das Motiv basiert auf Vincent von Goghs Gemälde „Mandelblüte“, das als Teil einer Serie zwischen



1888 und 1890 in Arles und Saint-Rémy entstanden ist. Ausgehend von der besonderen Ästhetik dieses Meisterwerks, in dem sich Einflüsse von Impressionismus, Divisionismus sowie japanischer Holzschnitttechnik erkennen lassen, entwickelte Freywillle das Motiv „L'Amandier turquoise“, dessen moderner und frischer Look aber immer noch den Charakter des Originals widerspiegelt. „Seit vielen Jahren war eine Künstlerinterpretation zu Vincent van Gogh ein vielgehegter Wunsch“, sagt dazu Freywillle-CEO Friedrich Wille. Das Mandelblütendesign zielt – in der türkisen sowie einer roten und einer ganz neuen schwarzen Version – auch Schmuckstücke aus der Classic Edition sowie der 18 Karat & Diamonds-Linie. Eines von van Goghs berühmtesten Werken, die „Sternennacht“, lieferte dagegen die Vorlage zum Design Eternité. *(red)*



Sommerlooks von Kitty Montgomery:Klassisches Weiß mit Häkeldetails oder Fransen.



Kitty Montgomery Frische Sommerkollektion

Feiner Sommerstrick

Wien. Feinster Strick aus reinem Kaschmir oder hochwertigen Mischungen mit Seide und Baumwolle zeichnen die Kleider, Röcke, Mäntel, Westen und Pullis des Wiener Designlabels Kitty Montgomery aus. Beim Stil orientiert sich Inhaberin und Designerin Sonja Ortner an den 60er-Jahren, dem sie mit trendigen Details – in der aktuellen FS-Kollektion sind das etwa Häkellook und freche Fransen – modischen, aber trotzdem zeitlosen Chic verleiht. Schließlich

setzt Ortner mit ihrem Label auf Slow Fashion und Lieblingsstücke, die man über Jahre immer wieder gerne trägt. **Klassiker & Trends** Dazu passt auch das Farbkonzept: Frisches Weiß und sanfte Pastelltöne, die immer en vogue sind, dominieren in der neuen Kollektion. Für alle, die es bunter mögen, gibt es auch strahlendes Orange und Sonnengelb. *(red)*

Bucherer Der Chemin de Tourelles-Chronograph ist jetzt Teil der legendären Blue Editions-Reihe

Jetzt hat ein Tissot-Klassiker den Blues

Luzern/Le Locle. Die aktuelle It-Color ist zwar Living Coral, aber neben solchen kurzlebigen Fashiontrends ist Blau die beliebteste Farbe. Und die trägt jetzt auch der Chemin de Tourelles-Chronograph von Tissot als jüngster Neuzugang in Bucherers Blue Editions, einer Reihe von blauen Sondermodellen, die das Schweizer Nobelunternehmen gemeinsam mit seinen langjährigen Partnern aus der Uhrenbranche entwickelt. Die klassisch-elegante Herrenuhr, die nach dem Firmensitz von Tissot in Le Locle benannt ist, präsentiert sich mit dunkelblauen Lederband mit Krokoprägung und kunstvoll guillochiertem Zifferblatt

mit feinem Clous-de-Paris-Muster. Signalrote Zeiger sorgen für einen sportlichen Touch und einen Hauch Extravaganz. **Erschwinglicher Luxus** Dass die Wahl von Bucherer auf dieses beliebte Herrenmodell gefallen ist, wird Uhrenfreunde mit schmaleren Budgets besonders freuen. Denn trotz „Sonderlackierung“ und Limitierung auf 888 Stück (da heißt es: schnell zugreifen) sind für den edlen „Blaumann“ nur rund 1.000 Euro zu berappen. Wie jedes Blue Editions-Modell gibt es auch ihn ausschließlich in den Bucherer-Shops. *(red)*



Der Chemin de Tourelles-Chronograph von Tissot als edler „Blaumann“.